

Inhalt

1. Einleitung	I
2. Quellen und Literatur	7
2.1. Quellen	7
2.2. Literatur	19
3. Die Entstehung der Stuhlbrüdergemeinschaft	23
3.1. Potentielle Vorbilder	36
3.1.1. Armenfürsorge und Memorialleistungen in Byzanz und Bamberg	36
3.1.2. Die frühmittelalterliche Armenmatrikel	47
3.2. Potentieller Stifter: Bischof Konrad III. von Scharfenberg	54
4. Die <i>sorores inter sedium fratres</i>	75
5. Charakter und Funktion	81
5.1. Die Statuten	83
5.1.1. Statut Heinrichs II. von Leiningen (1245–1272)	84
5.1.2. Statut Friedrichs von Bolanden (1272–1302)	85
5.1.3. Statut Gerhards von Erenberg (1336–1363)	86
5.1.4. Statut Nikolaus' von Wiesbaden (1381–1396)	86
5.1.5. Statut Rabans von Helmstatt (1396–1438)	87
5.1.6. Statuten Matthias' von Rammung (1464–1478)	92
5.1.7. Statuten Philipps II. von Flersheim (1529–1552)	94
5.2. Außerstatutarisch festgelegte Dienste	94
5.2.1. Sakristandienste	94
5.2.2. Salvedienst	96
5.2.3. Aufsicht beim Speyerer Reichstag im Jahr 1529	97
5.3. Die königlichen Besitz- und Privilegienbestätigungen	97
5.4. Almosener des Reichs und der verewigten römischen Könige	100
5.4.1. Der Fall Peter Schreyer	104
5.4.2. Der Fall Diether Brenner	113
5.4.3. Der Fall Johann Michael Weis	113

5.5.	Der Habit	126
5.6.	Das Betgestühl	130
5.7.	Die Stuhlbrüderhäuser	136
5.8.	Das Stuhlbrüdersiegel	145
6.	Der Vorsteher und die gemeinschaftsinternen Positionen der Stuhlbrüder	147
6.1.	Der Propst	147
6.2.	Der Meister	148
6.3.	Der Senior	149
6.4.	Der Kollektor	149
7.	Aufnahmemodalitäten und Rekrutierungsbedingungen	153
7.1.	Die Pfründe verleihung	153
7.2.	Die Pfründeninstallation	159
8.	Wirtschaftliche Grundlagen	161
8.1.	Besitztümer und Einkünfte in Mutterstadt	161
8.1.1.	Einkünfte aus dem Zehnt zu Mutterstadt und Einzkeim	161
8.1.2.	Der Stuhlbrüderhof	165
8.1.3.	Das sogenannte Hunfridsgut	170
8.2.	Der Zehnt zu Ketsch	171
8.3.	Die Stuhlbrüdermühle	172
8.4.	Gülten und Renten	186
8.5.	Einkünfte aus Exequien und Anniversarien	190
8.6.	Salvepräsenz	195
9.	Die Auflösung der Stuhlbrüder	199
10.	Zusammenfassung	203
11.	Chronologisches Verzeichnis der nachweisbaren Stuhlbrüder und Stuhlbrüderpröpste	205
11.1.	Stuhlbrüder	205
11.2.	Stuhlbrüderpröpste	247
12.	Transkription ausgewählter Archivalien	253
13.	Siglen und Abkürzungen	324

Inhalt

ix

14. Quellen- und Literaturverzeichnis	326
14.1. Quellen	326
14.1.1. Archivalien	326
14.1.2. Gedruckte Quellen und Regesten	327
14.2. Literatur	330
Register	345
Personen	345
Orte	355